

Rückblick auf 50 erfolgreiche Jahre

HÜNSBORN Sportschützen feierten Jubiläum mit vielen Gästen / Verdiente Mitglieder erhielten Auszeichnungen



Verdiente und langjährige Mitglieder wurden von Mark Seelbach (l.) und Thomas Hengstebeck (r.) mit Urkunden und Ehrenabzeichen des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet. Auch Rosi Widdersbach (4. v. r.), die erfolgreichste Einzelkämpferin des Vereins, erhielt diese besondere Würdigung. Fotos: job

Herausragend in den vielen Wettbewerben war insbesondere Rosi Widdersbach, die wohl die erfolgreichste Einzelkämpferin des Vereins ist. Bei den Deutschen Meisterschaften in München wurde sie im Jahre 1998 mit 384 Ringen Deutsche Meisterin in der Einzelwertung mit dem Luftgewehr und ebenfalls mit der ihrer Mannschaft SPS Ahsen. Diesen Erfolg wiederholte die Schützin im Jahre 2007 noch einmal. Doch auch die Mannschaften der Hünsborner waren jederzeit zielgenau. Im Jahre 2000 stieg das Team um Rosi Widdersbach, Matthias Grabert, Mike Deichmann, Ingo Gieseler und Ralf Schneider in die dritthöchste Sportschützenliga, und zwar in die Westfalenliga, auf.



Bei einer seiner letzten offiziellen Amtshandlungen gratulierte Bürgermeister Peter Brüser (r.) dem Vorsitzenden der Sportschützen Hünsborn, Simon Fischer (l.), zum 50-jährigen Vereinsjubiläum und übergab ein Geschenk.

Dass auch weiterhin die Nachwuchsarbeit im Vordergrund stand, zeigte das große Engagement der Übungsleiter und Trainer. Zahlreiche Landes- und Westfalenmeistertitel gingen an die Sportschützen aus Hünsborn, die auch alle Jahre die Qualifikationen für die Deutschen Titelkämpfe erzielten. Neben den Aufzählungen der Erfolge versäumte es Simon Fischer nicht, den jahrelang tätigen Mitarbeitern des Vereins – vor allem für ihr Wirken in den Übungs- und Trainingsstunden – seinen Dank auszusprechen.

Grußworte kamen vom 1. Brudermeister der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft, Paul Ernst. Dank und Anerkennung gab es dann auch vom ersten Bürger der Gemeinde: Peter Brüser erinnerte sich an so viele Anlässe und Ehrungen bei den Hünsborner Sportschützen. Seit dem Gründungsjahr 1965, als zum Beispiel Heinrich Lübke Bundespräsident gewesen sei und in England der Minirock die Männeraugen verückt habe, sei es mit dem Verein sportlich immer weiter steil nach oben gegangen. Zahlreiche Ehrungen, diese sei wohl die letzte seiner Amtszeit, habe er bei den Sportschützen vollzo-

gen. So hätten etwa Rosi Widdersbach neunmal und Sabrina Meinhard achtmal bei der Sportlerehrung der Gemeinde dabei sein dürfen. „Schützen haben durch ihr sportliches Tun – mit sicherem Stand und gutem Auge – auch beste Voraussetzungen für Erfolg im privaten Leben“, sagte er.

Für den Bezirksverband der Sportschützen Südwestfalen überbrachte Mark Seelbach Grüße und Anerkennung sowie Geschenke auch vom Landesverband Westfalen. Aufmerksamkeiten kamen zudem vom Schützenkreis Olpe, für den Thomas Hengstebeck anwesend war. Die Offiziellen ehrten dann Franz Alfes, Wolfgang Missel, Lothar Arns, Matthias Grabert, Simon Fischer, Reiner Göpfert, Rosi Widdersbach sowie Erich und Erwin Widdersbach mit Verdienst- und Ehrennadeln des Westfälischen Schützenbundes.

Herausragend in den vielen Wettbewerben war insbesondere Rosi Widdersbach.

job ■ Es war eine gelungene und zugleich festliche „Geburtstags“-Feier für die Sportschützen der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn am Samstagabend im eigenen Schützenhaus bei der Grundschule.

Neben zahlreichen Mitgliedern des Vereins, darunter langjährig erfolgreiche Schützinnen und Schützen, waren auch Bürgermeister Peter Brüser, Diakon

Hermann Clemens als Vertreter der Geistlichkeit, Gäste der heimischen Geldinstitute sowie Ortsvorsteherin Gertrud Quast geladen. Für den Bezirksverband der Sportschützen Südwestfalen war Mark Seelbach und für den Schützenkreis Siegen/Olpe Thomas Hengstebeck zugegen. Der Vorsitzende des Gemeindegemeinschaftsverbandes, Lambert Stoll, war für die heimischen Sportvereine anwesend. Auch die Sportschützen aus Ottfingen und Altenhof gehörten zu den Gratulanten. Der Mitbegründer des Vereins, Eugen Schrage, wurde ebenfalls mit Beifall bedacht.

Begrüßt wurden die Gäste dann von dem Vorsitzenden des „Geburtstags“-Vereins, Simon Fischer. Der Vorsitzende ging in seiner Ansprache auf die lange und

auch sehr erfolgreiche Zeit der Sportschützen Hünsborn ein. Das sportliche Tun nahm bereits im Jahr 1961 mit einer automatischen Schießanlage in der Gaststätte Wilmes seinen Lauf. Mit dem Bau eines Schießstandes in dem neuen Schützenhaus starteten 1967 die ersten offiziellen Wettkämpfe. Und derer gab es in der Folge – anfangs unter Schießmeister Theo Widdersbach – immer mehr und immer erfolgreichere.

Besonders der Aufbau einer Gruppe der Jungschützen zeigte Erfolge auch für die nächsten Jahre. Über die heimischen Grenzen hinweg gab es, neben den Wettkämpfen im Gemeindebereich und im Kreis Olpe, manchen Sieg und eine Menge Pokale.

BRIEFE AN DIE SIEGENER ZEITUNG

Prüfung vor Zustimmung

Zum Bericht „Flüchtlingsstrom: Stadt plant Neubauten“ (SZ vom 18. September):

Am Freitag war unter anderem in der Siegener Zeitung zu lesen, dass die Stadtverwaltung plane, kurzfristig zwei Gebäude als Unterkünfte für insgesamt 100 Flüchtlinge und Asylbewerber in der Schillerstraße in Drolshagen zu errichten. 1,5 Mill. Euro zusätzliche Kredite sollen für diesen Zweck per Nachtragshaushaltsatzung zur Verfügung gestellt werden.

Sehr deutlich möchte ich darauf hinweisen, dass bisher weder die CDU-Fraktion noch ich als Stadtverordneter um Zustimmung zu diesem Vorhaben gefragt worden sind. Der Bürgermeister beabsichtigt, den Rat mit einer Vorlage am 21. Oktober darüber abstimmen zu lassen. Über das bisher in der Zeitung Geschriebene sind uns keine wichtigen Informationen bekannt. Eine kritische Diskussion in der Fraktion hat bisher nicht stattgefunden. Die Meinungsbildung steht daher noch aus.

Ich persönlich sehe es nicht nur als Verpflichtung, sondern als eigenen Anspruch, die zu uns kommenden Flüchtlinge und Asylbewerber angemessen unterzubringen. Dieser Aufgabe müssen wir

uns vorausschauend, d. h. vor allem mit Blick auf den bevorstehenden Winter, stellen. Nach Mitteilung der Stadtverwaltung steht aktuell kaum noch Wohnraum in eigenen Gebäuden und auf dem privaten Wohnungsmarkt zur Verfügung. Eine Unterbringung in Zelten, selbst wenn diese als „winterfest“ bezeichnet werden, ist meiner Meinung nach nicht menschenwürdig und sollte vermieden werden. Vor diesem Hintergrund erscheint der Vorschlag des Bürgermeisters nachvollziehbar.

Da bisher keine Details und Alternativen mitgeteilt wurden, ist mir eine abschließende Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht möglich. Vor allem aufgrund der Unterbringung einer meiner Meinung nach zu großen Anzahl von Menschen an einem Ort und der deutlichen Erhöhung der Kredite der Stadt halte ich den vorgeschlagenen Neubau nur dann für die richtige Lösung, falls tatsächlich keine anderen Möglichkeiten bestehen. Dies muss vor einer Zustimmung intensiv – auch durch den Rat der Stadt Drolshagen – geprüft werden.

Ulrich Berghof, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Drolshagen.

Drei Personen bei Unfall verletzt

sz Gleierbrück. Zu einem Unfall kam es am Freitag gegen 17.30 Uhr auf der B 236 in Gleierbrück. Ein 22-jähriger Pkw-Fahrer aus Warstein wollte nach links auf die Gleierstraße in Richtung Bracht abbiegen, missachtete aber den Vorrang eines entgegenkommenden 67-jährigen Pkw-Fahrers aus Kirchhundem. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Autos. Dabei wurde das Fahrzeug des Verursachers gegen einen auf der Gleierstraße stehenden Pkw einer 47-jährigen Frau geschleudert. Durch den Aufprall wurden die 47-Jährige und ihre Beifahrerin sowie die Beifahrerin im Fahrzeug des 67-Jährigen verletzt.

Fahrerin nahm Drogen

sz Drolshagen. Eine 38-jährige Pkw-Fahrerin wurde am Samstag gegen 21 Uhr im Bereich der Hagener Straße in Drolshagen angehalten und überprüft. Da ein Drogentest positiv verlief, wurde ihr eine Blutprobe entnommen und eine Anzeige gefertigt.

Einbruch: Zeuge informierte Polizei

sz Drolshagen. Zwei unbekannte Täter drangen am Samstag gegen 19 Uhr in eine Firma in Drolshagen ein. Ein Zeuge hatte die Männer beobachtet, die vermutlich durch ein nicht verriegeltes Fenster auf der Rückseite des Firmengebäudes in das Objekt gelangt waren. Der Mann informierte Polizei, die zunächst das Objekt umstellen ließ. Bei der Durchsuchung des Gebäudes fehlte von den Tätern aber jede Spur. Ob was gestohlen wurde, konnte noch nicht gesagt werden. Hinweise an die Polizei, Tel. (0 27 61) 9 26 00.

In Hütte eingedrungen

sz Lenhausen. In den vergangenen zwei Wochen brachen Täter in die SGV-Hütte in Lenhausen ein. An der Eingangstür wurden gewaltsam Vorhängeschlösser zerstört sowie das Zylinderschloss aufgebohrt. In Inneren hebelten die Einbrecher weitere Schlösser und Schränke auf. Zurzeit kann noch nicht gesagt werden, ob etwas gestohlen wurde.

ANZEIGE

Deichmann SE, Deichmannweg 9, 45359 Essen (Preise in Euro)

59⁹⁰

je 59⁹⁰

Weil wir Schuhe lieben.

DEICHMANN

1372 182 · Gr. 40 - 46 1372 181 · Gr. 40 - 46 1314 184 · Gr. 40 - 46 1314 182 · Gr. 40 - 46